

Sucht und Straffälligkeit

Herausforderung in der Bewährungs- und Straffälligenhilfe

Peter Reckling
Dipl.Pädagoge + Sozialarbeiter



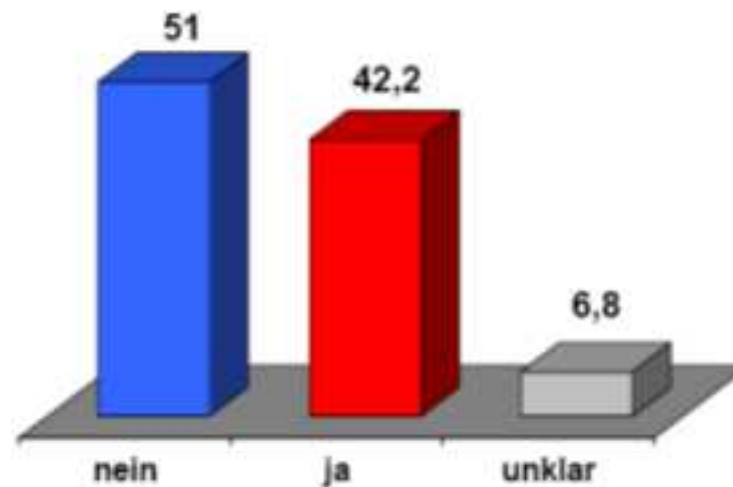
Input Bewährungshilfe- und Straffälligenhilfe:

- Daten
- Alkohol und Kriminalität
- Problemlagen



Gesundheitliche Situation - Suchterkrankungen

(Angaben in Prozent)

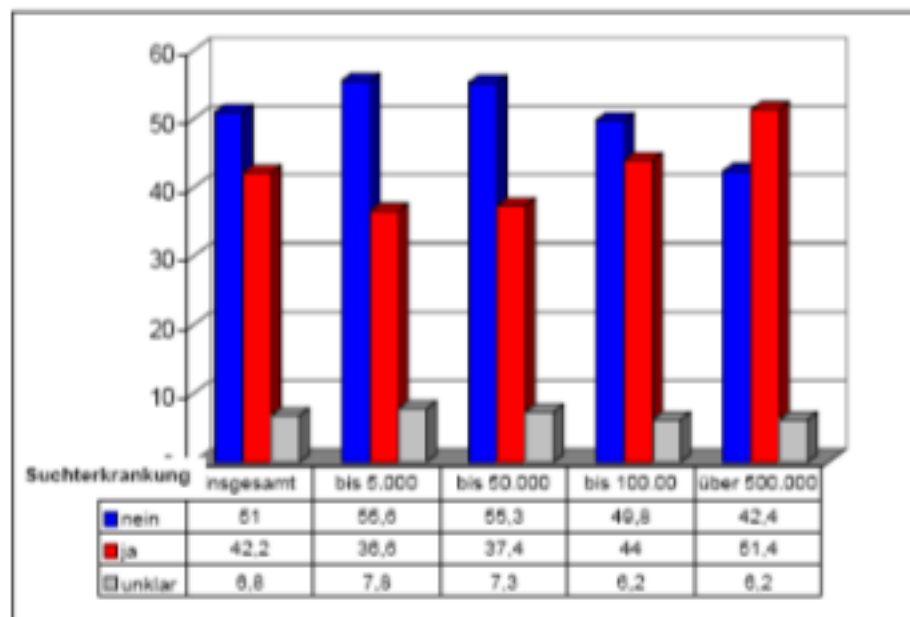


Unser Klientel ist zu einem eminent hohen Anteil von Suchterkrankung betroffen. Eine kontinuierliche Qualifizierung ist deshalb unabdingbare Voraussetzung für eine effiziente und professionelle Arbeit mit SuchtmittelkonsumentInnen.



Suchterkrankung - Vergleich Stadt - Land

(Angaben in Prozent)

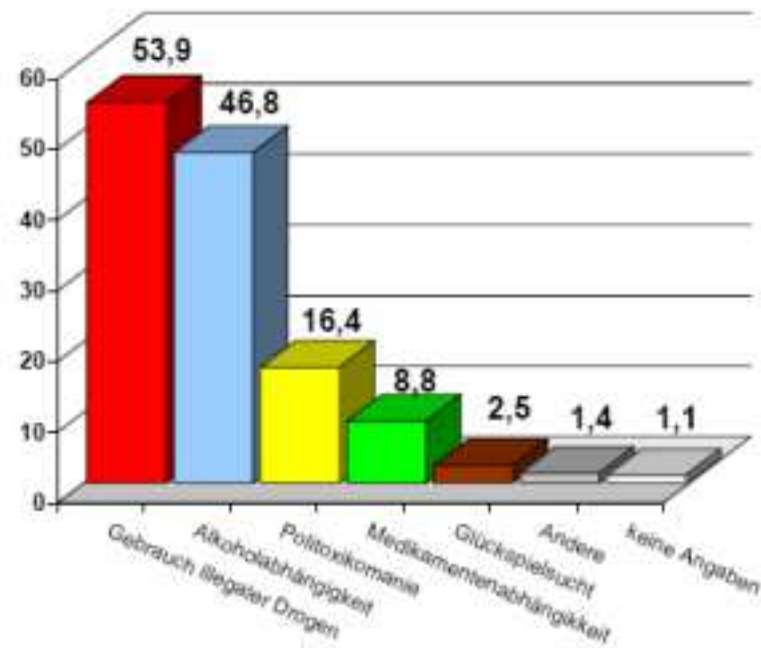


Die gesundheitliche Situation der KlientInnen ist besonders gekennzeichnet von einem hohen Anteil chronischer und Suchtbegleiterkrankungen, die ein deutliches Stadt-Land-Gefälle ausweisen. Suchtbedingte Schädigungen sind im urbanen Bereich ausgeprägter.



Gesundheitliche Situation - Suchtform

(Angaben in Prozent - Mehrfachnennungen möglich)



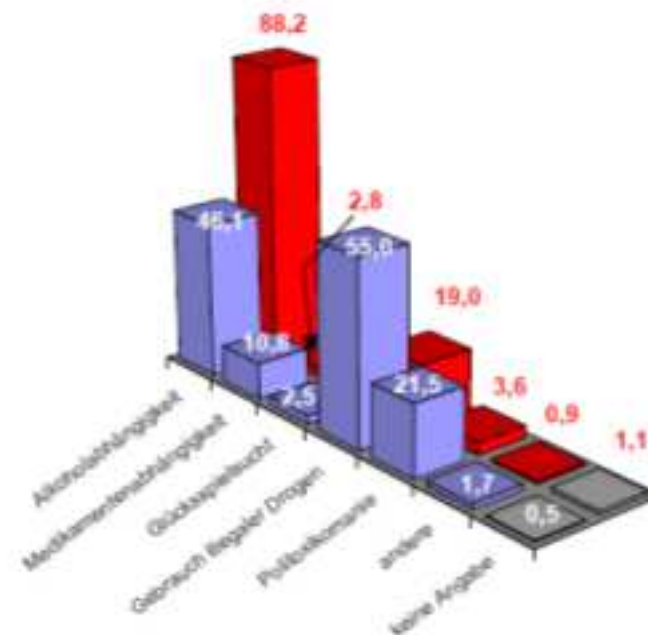
Unter den Abhängigkeitskranken steht der Konsum illegaler Drogen deutlich im Vordergrund, obwohl der Alkoholmißbrauch weiterhin ein erhebliches Problem darstellt. Der Unterschied zwischen den neuen und alten Bundesländern ist jedoch gravierend - siehe Sondergrafik



Suchtform im Ländervergleich

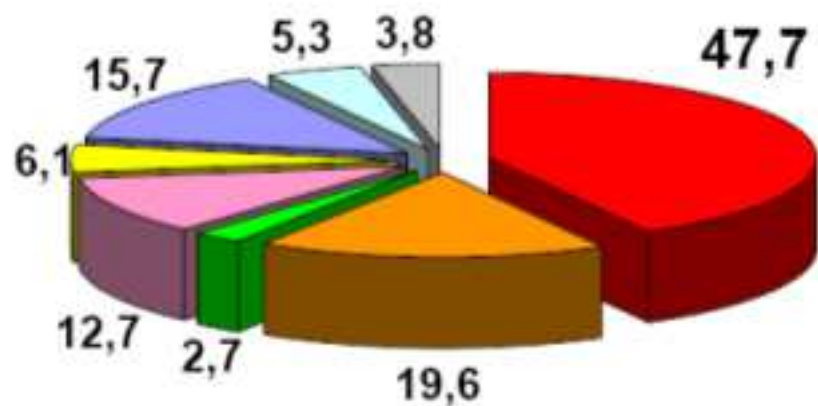
(Durchschnittswerte* in Prozent (ohne Berlin) -Mehrfachnennungen möglich)

■ alte Länder ■ neue Länder



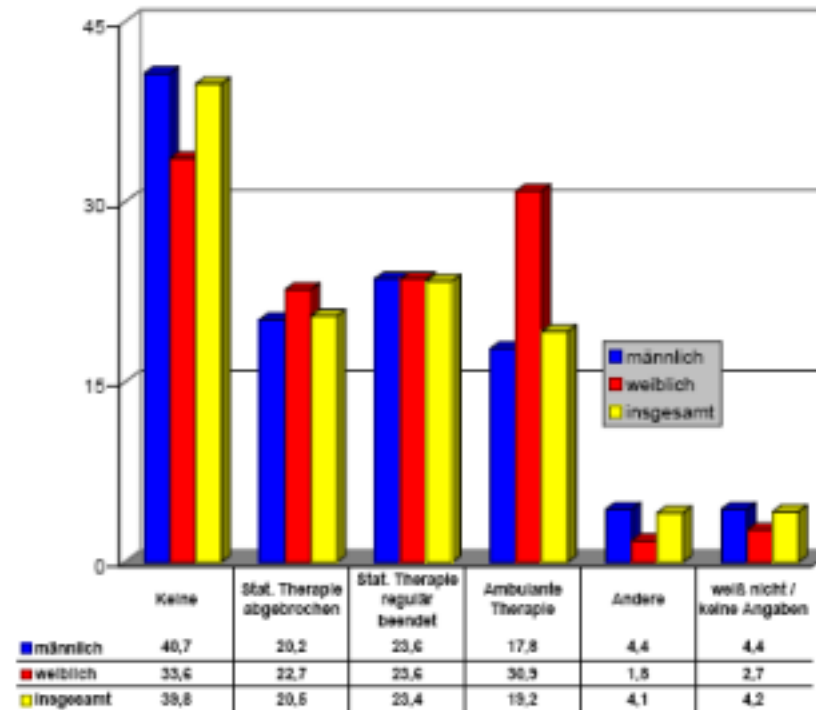
Sucht und Behandlung

(Angaben in Prozent - Mehrfachnennungen möglich)



Therapieerfahrung - Klienten mit Suchterfahrung

(Angaben in Prozent - Mehrfachnennungen möglich)



Der Anteil der männlichen Klienten, die nicht in fachliche Beratung durch Institutionen der Suchtkrankenhilfe eingebunden sind oder waren, ist noch einmal deutlich gegenüber den Klientinnen erhöht. Frauen scheinen Therapieangeboten insgesamt offener gegenüberzustehen als Männer.



aus: Lebenslagenuntersuchung der Arbeitsgemeinschaft
Deutscher Bewährungshelfer (ADB), 1999, siehe:

<http://73370.webtest.goneo.de/site/uploads/doku/umfrage.pdf>



aus: Stichtagserhebung des Ambulanten Sozialen Dienstes der
Justiz in Siegen (NRW), 2011

siehe www.bewaehrungshilfe-siegen.de



Erhebung des ASD Siegen 2011

	männlich	weiblich	insgesamt
Jugendliche	31	2	33
Heranwachsende	80	7	87
Erwachsene	795	118	913
<i>Summe</i>	906	127	1033
AussiedlerIn	124	10	134
AusländerIn	147	17	164
- davon mit Aufenthaltserlaubnis	119	13	132

Verurteilungen:

Mord	4	-	4
Totschlag	9	1	11
Verbrechen mit Todesfolge	1	-	1
Besonders schwere Brandstiftung	17	1	18
Raub, räub. Erpressung, räub. Diebst.	94	3	97
Eigentumsdelikte	482	92	574
- davon Computerbetrug § 263a StGB	30	9	39
Sexualstraftaten	58	-	58
Verkehrsdelikte	177	9	186
Verletzung der Unterhaltspflicht	33	-	33
Körperverletzung	191	7	198
Verurteilung wegen BtmG	244	30	274
Sonstige	140	11	151
Maßregel nach § 63 StGB	8	1	9
Maßregel nach § 64 StGB	11	1	12
Straftaten mit rechtsradikalem Hintergrund	6	-	6



Soziale Situation:

Schulabschluss o=ohne Abschluss;	o	S	H	R	G	o	S	H	R	G	o	S	H	R	G
S=Sonderschule; H=Hauptschule; R=Realschule;	1	1	5	76	27	24	5	68	23	7	2	1	5	99	34
G=Gymnasium	7	2	0								0	2	7		
	7	2	4								1	7	2		
Analphabeten	27					1					28				
Beschäftigte	475					47					522				
- davon in 1-EURO-Job	31					2					33				
Nicht - Beschäftigte	431					80					511				
- davon vermittelbar	280					42					322				
ALG II – Bezieher(innen)	342					67					409				
Bezieher(innen) von Leistungen des Sozialamts	51					7					58				

Erhebung des ASD Siegen 2011



Erhebung des ASD Siegen 2011 (1.033 Probanden):

	männlich	weiblich	gesamt
Besondere soz. Schwierigkeiten:			
Wohnungssuchend	36	3	39
Obdachlos	17	-	17
Schuldenprobleme	488	77	565
Drogenabhängig	263	29	292
Substitutions"behandlung"	59	5	64
Alkohol-/Medikamentenabhängig	156	17	173
SpielerIn	33	2	35
Verständigungsprobleme	47	3	50
Schwerbehindert (50% oder mehr)	28	4	32



Weitere Fachtagungen 2012

Deutscher Präventionstag

16.-17.04.2012 München

Übergangsmanagement

03.-04.07.2012 Frankfurt

DBH-Bundestagung

19.-21.09.2012 Darmstadt

Sucht und Straffälligkeit

15.11.2012 in Kassel

